

im Steinkohlenbergbau Erfolge erzielt. Eine gute Arbeit hat dabei unsere Jugend geleistet. Folgendes Beispiel zeigt ein hohes Bewußtsein: An einem Sonntagabend erfuhr der Jugendfreund Wunderlich vom „Martin-Hoop“-Werk im Tanzsaal, daß in der Grube bei einer Panzerförderung Störungen vorliegen, und wenn sie nicht noch in der Nacht beseitigt werden würden, bestehe die Gefahr, daß der Panzer am Montagfrüh nicht in Betrieb genommen werden könne. Jugendfreund Wunderlich brach den Tanz ab, brachte sofort seine Braut nach Hause und fuhr, ohne aufgefordert zu werden, in die Grube und half mit, diese Störungen zu beseitigen. (Beifall.)

Dieses eine Beispiel, aber auch viele andere, die ich infolge Zeitmangels nicht anführen kann, beweisen uns, daß in unserer Jugend ein guter Kern steckt. Trotzdem haben wir es als Partei noch nicht genügend verstanden, diesen Elan der Jugend mit den Erfahrungen der alten Bergleute zu vereinigen, um einen allgemeinen Aufschwung zu erreichen. Es bestehen in der gesamten Steinkohle nur 30 Jugendbrigaden, das heißt, daß nur ein geringer Teil unserer Jugendlichen in Jugendbrigaden erfaßt ist. Hier muß eine bessere Arbeit geleistet werden.

Genossinnen und Genossen! Wenn ich heute auf unserem Parteitag von Erfolgen in der Steinkohle sprechen kann, dann nur deshalb, weil uns der Beschluß des Politbüros vom 3. Februar 1953 „Über die Verbesserung der Arbeit in der Steinkohlenproduktion“ eine entscheidende Hilfe und Anleitung bei der Durchführung unserer Aufgaben war.

Wir sind stolz auf unsere Erfolge, weil sie uns zeigen, daß unter Führung einer marxistisch-leninistischen Kampfpartei die Arbeiterklasse in der Lage ist, Betriebe und Institutionen zu leiten und damit das große Beispiel für den Kampf um die nationale Einheit unseres Vaterlandes zu geben.

Deshalb rufen wir den Bergarbeitern in Westdeutschland zu: Wollt ihr wissen, wie die Bergarbeiter der Deutschen Demokratischen Republik leben, dann kommt zu uns und überzeugt euch selbst von unserem Wohlstand!

Die Bergarbeiter werden auch in Zukunft treu hinter unserer Partei und hinter unserer Regierung stehen! (Lebhafter Beifall.)

Vorsitzender *Ebert*: Das Wort hat Genossin Anna Krause, Leiterin der Politabteilung der MTS Wülknitz, Bezirk Dresden.